

3. Umwelterklärung

der

Kahler Gewürze GmbH

Germaniastr. 29 / 30

12099 Berlin

Mai 2005



Die Durchführung und Validierung eines Umweltmanagement-Systems nach EU-Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 wurde im Zeitraum vom September 1999 - November 2000 mit Mitteln des Landes Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie sowie des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) unter der Projektnummer 59053/1 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

	Erarbeitung	Prüfung	Freigabe	Änderungsstand: 3
Verantwortl.	GL/Q/UMB	Q/UMB	GL	
Unterschrift.				Datum des Inkrafttretens:
Datum	Januar 2005	30. April 2005	10. Mai 2005	10. Mai 2005

3. Umwelterklärung

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Vorwort der Geschäftsführung	3
2. Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS)	5
3. Unternehmensporträt	7
4. Die Umweltpolitik der Kahler-Gewürze GmbH	11
5. Das Umweltmanagementsystem der Kahler-Gewürze GmbH	14
6. Umweltbetriebsprüfung	20
7. Öko-Bilanz und Umweltauswirkungen	22
8. Umweltziele und Umweltprogramm	30
9. Vorlagetermine der nächsten Aktualisierung der Umwelterklärung und der nächsten konsolidierten Fassung der Umwelterklärung	30
Gültigkeitserklärung	31

1. Vorwort der Geschäftsführung

Die Kahler-Gewürze GmbH ist ein weltweit agierendes Unternehmen, das Gewürzmischungen verschiedenster Art, hauptsächlich für die Produktion von Fleisch- und Wurstwaren herstellt und vertreibt. Hieraus erwächst unsere Verantwortung sowohl für regionale Umweltprobleme als auch für die globale ökologische Entwicklung. Diese zwingt uns, den Umweltschutz effizienter und kostenbewußter zu realisieren. Allein die gegebene Reglementierung durch die Behörden reicht aus unserer Sicht hierzu nicht aus.

Der Umweltschutz muß nach unserer Meinung in der Gesellschaft und in der Wirtschaft einen hohen Stellenwert als wesentliche Aufgabe, die bereits in der Gegenwart und umso mehr in der Zukunft zu realisieren ist, einnehmen.

Umweltschutz ist nicht nur eine Frage energiebewusster Anlagentechnik, noch wichtiger sind die Mitarbeiter, die diese Anlagen bedienen. Das Umweltmanagementsystem der Firma Kahler-Gewürze GmbH basiert auf dieser, auch aus dem Qualitätsmanagementsystem bestätigten Erkenntnis.

Ein Umweltmanagementsystem zu betreiben, bedeutet für uns, gezielt und detailliert alle Umweltbereiche zu betrachten und gleichzeitig Ansätze für weitergehende Optimierungen zu suchen. Durch das planmäßige Herangehen stellen die Mitarbeiter sicher, dass das System umfassend angewandt wird. Dies wird durch den in unserem Unternehmen langjährigen praktizierten, intensiven Informationsfluss zu allen Beschäftigten, z. B. durch Informationsblätter, Workshops, Erfahrungsaustausch, usw., unterstützt.

Umweltschutz ist genauso wie die Sicherstellung und Verbesserung der Qualität von hergestellten Produkten ein kontinuierlicher Prozess, der niemals abgeschlossen sein kann. Dieser Prozess erstreckt sich von der achtsamen Ausführung der täglichen Arbeiten und dem verantwortungsvollen Umgang mit Materialien über die Überwachung von Umweltauswirkungen bis hin zur Verbesserung in einzelnen Details. Bei allen Maßnahmen müssen natürlich auch die wirtschaftlichen Gesichtspunkte berücksichtigt werden. Im Idealfall können, wie die Vergangenheit gezeigt hat, zum Beispiel durch Einsparung von Ressourcen der Umweltschutz und die Wirtschaftlichkeit gleichzeitig verbessert werden. Ziel ist es, in vielen „kleinen Schritten“ die Leistungen für die Umwelt kontinuierlich zu steigern. Durch ständige Information der Mitarbeiter soll eine Sensibilisierung für die umweltrelevanten Themen und richtiges Verhalten im betrieblichen, aber auch privaten Bereich erreicht werden.

Um die o. g. Denkart zu festigen und auch nach außen zu demonstrieren, wird in unserem Unternehmen die Verordnung (EG) Nr. 761/2001 des europäischen Parlaments und des Rates vom 19. März 2001 (EMAS) umgesetzt. Diese Verordnung zielt auf ein aktives Kooperationsverhältnis zwischen umweltaktiven Unternehmen, Behörden und der Öffentlichkeit hin. Auf freiwilliger Basis wurde von der Kahler-Gewürze GmbH hierzu ein Umweltmanagementsystem eingeführt. Auf seiner Grundlage berichten wir regelmäßig über dessen Aktivitäten. Unser

Managementsystem ist so konzipiert, dass der Umweltgedanke und der Qualitätsgedanke in allen Bereichen gemeinsam betrachtet wird.

Mit dieser dritten Umwelterklärung legen wir unsere Umweltpolitik und unsere Umweltzielstellungen sowie die aus dem Produktionsprozess resultierenden Umweltauswirkungen und indirekte Umweltauswirkungen dar.

Unser Ziel besteht darin, über diese Umwelterklärung mit der Bevölkerung, den Behörden, den Abnehmern unserer Produkte, unseren Kooperationspartnern, den regionalen und überregionalen Medien sowie den ökologisch orientierten Vereinen und Verbänden Verbindungen herzustellen, Informationen auszutauschen und gemeinsame Wege im Sinne des Umweltschutzes abzustecken.

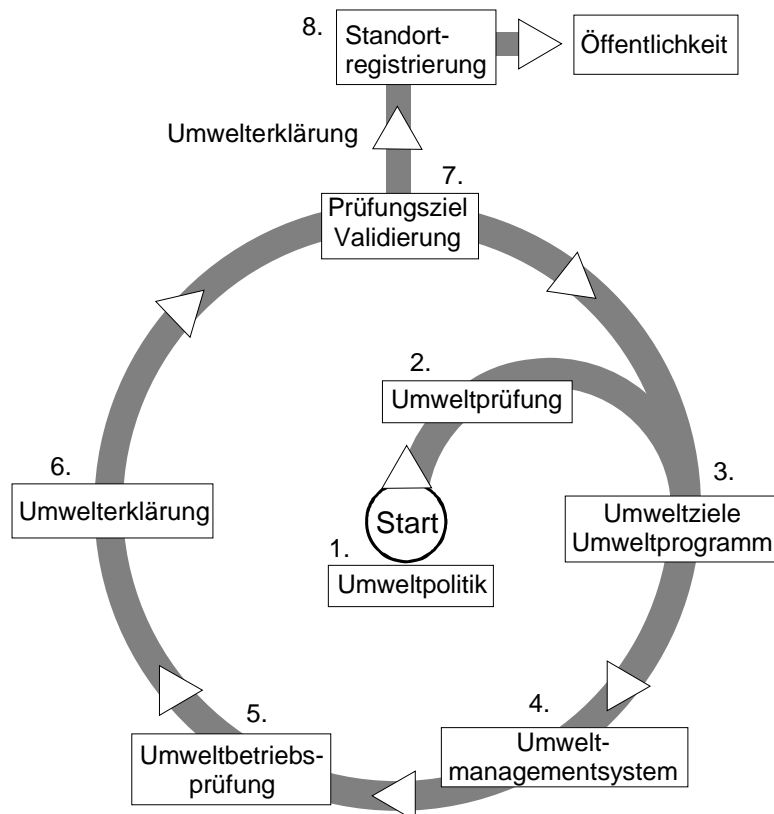
Diese Umwelterklärung wurde allen unseren Mitarbeitern bekanntgegeben und ausführlich erläutert. In regelmäßigen Abständen werden unsere Mitarbeiter zu dieser Thematik geschult und erhalten zusätzlich Informationen über Informationsblätter.

2. Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS)

Durch die „Verordnung (EG) Nr. 761/2001 des europäischen Parlaments und des Rates vom 19. März 2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS)“ existiert für gewerbliche Unternehmen ein Anreiz zur Einführung und Begutachtung einer umweltorientierten Unternehmensführung.

Diese Verordnung soll bewirken, dass sich mehr Unternehmen ihrer Verantwortung für die natürliche Umwelt stellen und ihre Umweltschutzleistungen kontinuierlich verbessern.

Ablauforganisation der Verordnung



Die Kahler-Gewürze GmbH beteiligt sich an diesem Gemeinschaftssystem und unterrichtet mit dieser Umwelterklärung die Öffentlichkeit über den betrieblichen Umweltschutz.

Als Ansprechpartner für weitere Informationen über das eingeführte Umweltmanagementsystem des Unternehmens steht allen Interessenten der Umweltmanagementbeauftragte Herr Socha zur Verfügung. Der Umweltmanagementbeauftragte vertritt das Unternehmen auf Landes- und Bundesebene in den Gremien, die auf dem Gebiet des Umweltmanagements tätig sind.

Auch in Zukunft wird sich das Unternehmen in regelmäßigen Abständen einer Umweltbetriebsprüfung unterziehen und damit seine Anstrengungen bei der kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes bewerten.

3. Unternehmensporträt

Die Firma **Kahler** Gewürze GmbH

Die Firma Kahler-Gewürze GmbH ist als Hersteller von Gewürzen seit vielen Jahrzehnten erfolgreicher und geschätzter Partner der Lebensmittelindustrie. Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen, welches sich durch schnelle Handlungsbereitschaft und Flexibilität auszeichnet.

Allen Kunden stehen jederzeit Fachberater, leitende Mitarbeiter bzw. die Geschäftsleitung als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Produktgruppen der hergestellten und gehandelten Gewürze sind im einzelnen:

- Wurstgewürzzubereitungen in pulverisierter und flüssiger Form,
- Technologien für Bindung und Farbhaltung,
- Grillgewürze,
- Fischgewürze und Räucherpulver für Fisch,
- Räucher- und Selchschmokpulver für Schinken und Wurst,
- Gewürzmischungen für die Gastronomie und
- Rohgewürze.

Die Firma Kahler-Gewürze GmbH ist seit 1910 in der Fleischerbranche vertreten, wie alles begann wird Ihnen die folgende kleine Zeitreise zeigen:

- 1910 Fleischermeister Heinrich Kahler eröffnet eine Wurstfabrik in Dresden.
- 1928 Die Firma Kahler-Gewürze wird aus der Wurstfabrik gegründet, und versendet ihre Produkte aus Berlin in die ganze Welt.
- 1945 Die Fabrik in Berlin wird total zerstört.
- 1946 Beginn des Neuaufbaus der Firma Kahler-Gewürze in Berlin. Zu dieser Zeit werden aus der Not heraus "Ersatzgewürze" hergestellt und finden reißenden Absatz.
- 1948 Berlin-Blockade - Luftbrücke -
Alle 3-5 Minuten bringen Flugzeuge Ware und Rohstoffe in die Stadt.
Kahler-Gewürze produziert trotzdem weiter und versendet Gewürze per Flugzeug nach Deutschland und in die ganze Welt.
- 1961 Mauerbau -
West Berlin ist nur noch eine Insel. Ein Krieg zwischen Ost und West droht;
aber Kahler-Gewürze besteht weiterhin.
- 1963 Ein weiteres Auslieferungslager wird in Lehrte bei Hannover eröffnet.
- 1978 Die Zeiten sind im Laufe der vergangenen 15 Jahre stabiler geworden.
Und auch das Zeitalter der Datenverarbeitung ist nicht mehr aufzuhalten, die Welt der EDV hält bei Kahler-Gewürze Einzug.
- 1989 Die Mauer fällt - Wiedervereinigung -
Kahler-Gewürze liefert wieder Gewürze in die "neuen Bundesländer", zu unserer großen Freude ist der Name "Kahler" in guter Erinnerung geblieben.
- 1994 Die Firma Kahler-Gewürze führt ein zertifiziertes

- bis Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 9001 ein
- 1996 (ifta-CERT IC 029 103 99).
- 1997 Die Welt der Computer und Datenautobahnen wird immer schnelllebiger, auch die Firma Kahler-Gewürze kann nun unter info@kahler-berlin.de erreicht werden.
- 1998 Die Firma Kahler-Gewürze ist jetzt auch im Internet unter www.kahler-berlin.de vertreten.
Für die Zukunft muss man den Umweltaspekt noch mehr berücksichtigen. Aus diesem Grund plant Kahler-Gewürze die Einführung eines Umweltmanagements nach DIN EN ISO 14001.
- 1999 Es werden Informationen über Umweltmanagementsysteme eingeholt, die ersten Pläne für den Aufbau eines eigenen Umweltmanagementsystems entstehen.
- 2000 Die Firma Kahler-Gewürze implementiert ein Umweltmanagementsystem in das bestehende Qualitätsmanagementsystem.
In diesem Zusammenhang verweisen wir mit Stolz darauf, dass die Firma Kahler-Gewürze GmbH die erste Gewürzfirma Deutschlands ist, welche ein zertifiziertes und validiertes Umweltmanagement-System nach **DIN EN ISO 14001** und **EG Öko-Audit-VO. 1836/93 (IC 029 903 00)** in Kombination mit einem zertifizierten Qualitätsmanagement nach **DIN EN ISO 9001** etabliert hat und dessen Konformität in Kontrollverfahren nach **(EWG) Nr. 2092/91 gemäß Anhang V „Ökologischer Landbau – EWG Kontrollsystem“** festgestellt wurde. Außerdem wurde unser Standort bei der IHK zu Berlin nach dem Umweltauditgesetz als **geprüfter Betriebsstandort eingetragen (Reg.Nr.: DE-S-107-00074)**.
- 2001 Die Nachfrage nach Bio-Produkten und das Verlangen der Verbraucher nach einer Absicherung der Qualität wird immer größer, dies bestätigt unsere bisherigen Leistungen in den Bereichen Qualitäts- und Umweltmanagement und ist uns Ansporn für die Zukunft. In diesem Jahr wurde die Konformität in Kontrollverfahren nach **(EWG) Nr. 2092/91 gemäß Anhang V „Ökologischer Landbau – EWG Kontrollsystem“** erneut festgestellt.
- 2002 Die positiven Erfahrungen im Bereich des Umweltmanagementsystems haben dazu geführt, dass im Zuge der Novellierung des Umwelt-Audits, das jetzt in ganz Europa einheitlich mit dem Begriff EMAS bezeichnet wird, den Anwendungsbereich der EG-Verordnung auf alle Organisationen geöffnet hat. Die Firma Kahler-Gewürze GmbH hat sich als erste Gewürzfirma Deutschlands nach der neuen **Vo. (EG) Nr. 761/2001 des europäischen Parlamentes und des Rates vom 19. März 2001 (seit 27. April 2001 in Kraft)** validieren lassen.
Natürlich wurden auch bei der Firma Kahler die erweiterten Anforderungen der neuen Norm DIN EN ISO 9001:2000 im Bereich des Qualitätsmanagements eingeführt und zertifiziert.
- 2003 Der International Food Standard (IFS) wird zu einem europaweit anerkannten Qualitätsstandard zur Beurteilung von Eigenmarkenlieferanten der Lebensmittelhandelsunternehmen, Ziel ist die Vereinheitlichung der

- Einkaufsanforderung, Kahler-Gewürze begrüßt dieses Bestreben und beginnt mit der Planung der Unternehmenszertifizierung.
- 2004 Konkretisierung der IFS-Anforderungen, Abgleich mit den bestehenden Systemen.
- 2005 Rezertifizierung des Qualitäts- und Umweltmanagementsystem der Firma Kahler-Gewürze GmbH nach DIN EN ISO 9001/2000 und DIN EN ISO 14001, so wie die Neuzertifizierung nach IFS (Version 4), einschließlich einer Anpassung des HACCP-Konzeptes in Erfüllung der Anforderungen der Vo. EG 852/2004 und EU-Richtlinie Nr. 178/2002.
- Aufgrund der positiven Erfahrungen, welche die Firma Kahler in den letzten 5 Jahren mit dem implementierten Umweltmanagement nach der **Vo. (EG) Nr. 761/2001 des europäischen Parlamentes und des Rates vom 19. März 2001 (seit 27. April 2001 in Kraft)** gesammelt hat, wurde eine erneute Validierung durchgeführt.

Mit dem anspruchsvollen Qualitäts- und Sicherheitsdenken war die Firma Kahler-Gewürze GmbH eines der ersten Unternehmen der Gewürzverarbeitenden und -herstellenden Betriebe, das nach einem zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystem arbeitet.

Kahler-Gewürze ist bestrebt, weiterhin diese Vorreiterrolle auf diesem Sektor einzunehmen.

Das bisher Erreichte erfüllt die Mitarbeiter und Geschäftsleitung des Unternehmens mit Stolz und setzt viele Kräfte frei, das Erreichte auszubauen und zu erweitern.

Unsere Produkte zeichnen sich durch einen „naturbelassenen“ Geschmack, der durch eine aromaschonende Vermahlung auf eigenen Mühlen erreicht wird.

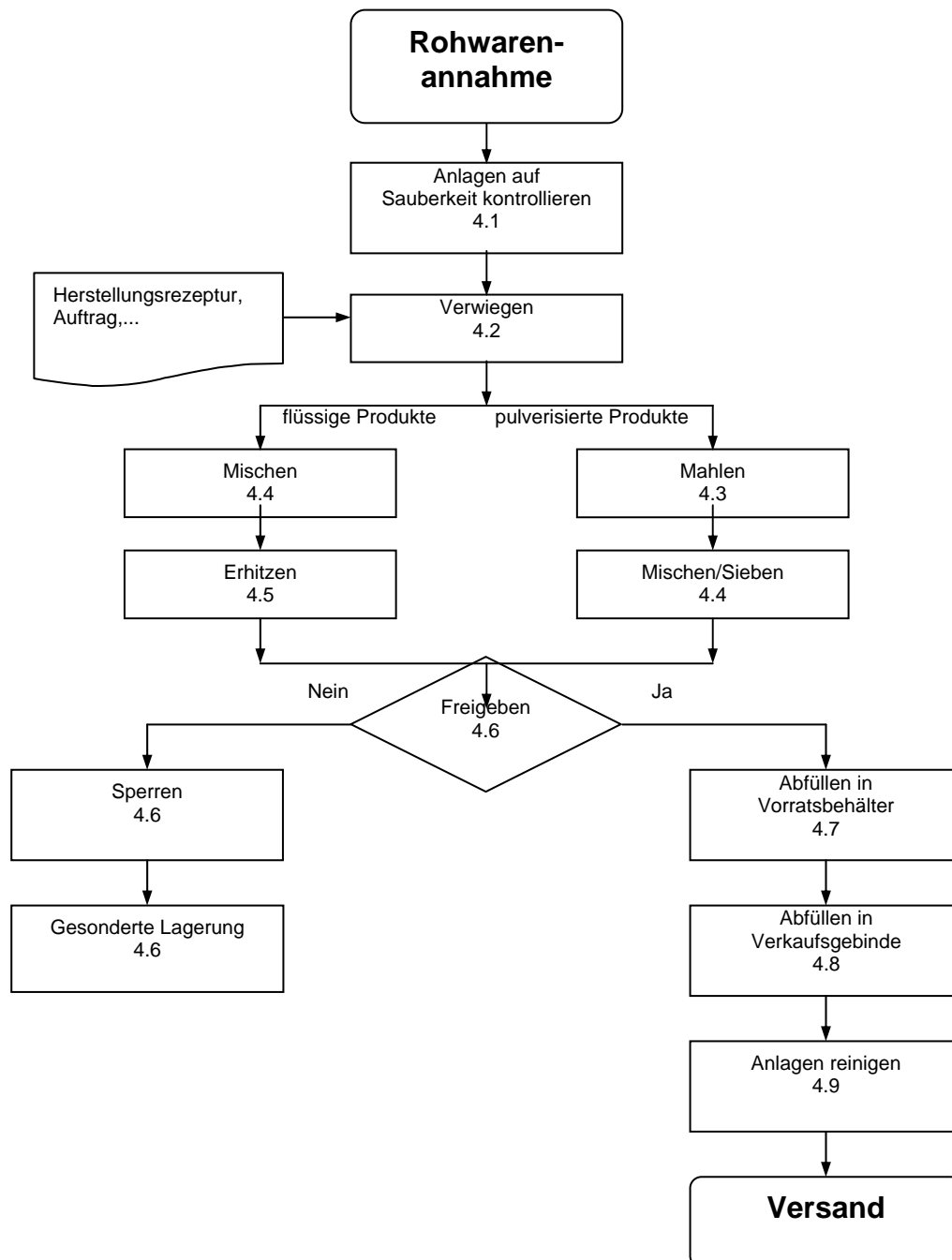
Unsere Verpackungen tragen den hohen Anforderungen unserer Kunden und des Umweltschutzes Rechnung.

Prozessschritte der Herstellung von Fertigerzeugnissen und Technologien für Kunden

Die Herstellung von Fertigerzeugnissen nimmt in unserem Herstellungsprozeß permanent einen breiten Rahmen ein. Durch Entwicklung und Optimierung neuer Herstellungsverfahren und Produkte ergänzen wir unser Produktspektrum an Fertigerzeugnissen laufend. Der Prozess der Herstellung von Fertigerzeugnissen zeichnet sich durch große Umweltfreundlichkeit aus und hat in dieser Hinsicht unsere ungeteilte Aufmerksamkeit.

Hergestellt werden pulverisierte und flüssige Fertigerzeugnisse, auch die Konfektionierung von Handelswaren ist hiermit eingeschlossen, die Produktion mit den einzelnen Verfahrensschritten ist im folgenden Ablaufschema dargestellt.

Ablaufschema Produktion pulverisierter und flüssiger Erzeugnisse



Anmerkungen: Die einzelnen Prozessschritte sind in der QUMV-09.01 Qualitäts/Umweltmanagement-Verfahrensanweisung mit den notwendigen Details beschrieben.

4. Die Umweltpolitik der Kahler-Gewürze GmbH

Die Geschäftsführung der Kahler-Gewürze GmbH trägt die Verantwortung für die Umsetzung der von ihr im Folgenden dargelegten Umweltpolitik sowie der daraus abgeleiteten Umweltziele und des Umweltprogramms. Sie übernimmt zugleich die Verpflichtung, die Umweltpolitik auf allen Ebenen und in allen Bereichen zu verwirklichen und zu beachten, um einen ständigen Verbesserungs- und Erweiterungsprozess aufrechtzuerhalten.

Die Bewahrung der vorhandenen natürlichen Lebensbedingungen ist eine der Hauptaufgaben, die sich unser Unternehmen gestellt hat. Die Beachtung und der Schutz der Wechselwirkung zwischen Natur, Gesellschaft und Wirtschaft und der Zusammenhänge im Rahmen eines globalen, ökologisch zu steuernden Gesamtsystems bilden dabei einen wesentlichen Gesichtspunkt.

Als Unternehmen der Lebensmittelindustrie verpflichtet sich die Firma Kahler-Gewürze GmbH, Gleichgewicht und Artenvielfalt des ökologischen Systems zu bewahren und zu schützen. Der schonende Umgang mit den verfügbaren Ressourcen Wasser, Luft und Boden sowie Flora und Fauna entspricht unserer Überzeugung.

Da die Firma Kahler-Gewürze GmbH auf Grund ihrer wirtschaftlichen Stellung nicht in der Lage ist, im Ursprungsland selbst Einfluss auf die Herstellungsweise (Anbau ohne Dünge- und Pflanzenschutzmittel) zu nehmen, wird versucht, indirekten Einfluss durch die sorgfältige Auswahl von umweltbewussten Importeuren zu nehmen.

Direkten Einfluss nehmen wir bei dem Einkauf von Zutaten aus ökologischem Anbau ohne Dünge- und Pflanzenschutzmittel oder aus nachgewiesenem integrierten Anbau. Für die Stärkung und Sensibilisierung des Umweltbewusstseins aller Menschen durch Information und Ausbildung unternehmen wir mit anderen Institutionen und Unternehmen alle Anstrengungen.

Als Hersteller von Nahrungsmitteln fühlen wir uns in besonderem Maße dazu verpflichtet, die menschliche Gesundheit zu schützen und allen damit verbundenen Problemen durch Sorgfalt und Umsicht vorzubeugen.

Auf der Grundlage dieser wesentlichen Erkenntnisse verpflichten wir uns, nach folgenden Umweltgrundsätzen zu handeln:

- 1.** Der Umweltschutz gehört zu unseren vorrangigen Unternehmenszielen, er ist Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.
- 2.** Der Umweltschutz ist in unserem Unternehmen eine wesentliche Führungsaufgabe. Wir sichern ständig, dass der Umweltschutz in allen Funktionen und auf allen Ebenen unseres Unternehmens in konkrete Ziele und Arbeitsanweisungen umgesetzt wird.
- 3.** In unserem Unternehmen haben wir ein Umweltmanagementsystem installiert und entsprechende Beauftragte berufen. Damit stellt unser Unternehmen sicher, dass

die Umweltgesetze und -vorschriften bei allen Aktivitäten und Entscheidungen des Unternehmens berücksichtigt werden. Durch über die Vorschriften hinausreichende Maßnahmen in Relation zu unseren Möglichkeiten und den bestehenden Notwendigkeiten tragen wir den Fragen des Umweltschutzes verstärkt Rechnung.

4. Unser Unternehmen legt periodisch Rechenschaft über den Stand des Umweltschutzes ab, um Schwachstellen zu erkennen, die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen und erreichte Fortschritte zu dokumentieren. Dies erfolgt in Form von Umweltbetriebsprüfungen und deren Auswertung im Rahmen der Beratungen und Reviews der Geschäftsführung.
5. Das Motivieren aller Mitarbeiter unseres Unternehmens zum Umweltschutz ist eine der wichtigsten Aufgaben, die die Geschäftsführung im Unternehmen übernommen hat. Wir informieren unsere Mitarbeiter ausführlich über Umweltaspekte und motivieren sie zu umweltbewusstem Verhalten im Unternehmen und im privaten Bereich. In unseren QUM-Workshops wird intensiv auf das Thema Umweltschutz eingegangen.
6. Die Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiter ist für uns eine zentrale Aufgabe, die im Mittelpunkt unserer Umweltschutzbemühungen steht. Dementsprechend sorgen wir für eine ständige Verbesserung der Arbeitsbedingungen und ein gesundes Arbeitsklima.
7. Bei der Entwicklung unserer Produkte und bei Veränderung sowie Neukonzipierung unserer Verfahren steht die Verbesserung der Umweltverträglichkeit im Mittelpunkt aller Aktionen. Wir setzen Rohstoffe, Energie, Wasser und sonstige Materialien sehr sparsam ein. In Verbindung damit tragen wir vorrangig den Problemen der Verwertung von Stoffen, die beim Einsatz unserer Produkte in anderen produzierenden Unternehmen oder Gewerbebetrieben bzw. im Rahmen der Konsumtion am Ende des Prozesses übrigbleiben, verstärkt Rechnung.
8. Die Geschäftspartner unseres Unternehmens beziehen wir in unsere Bemühungen um einen verbesserten Umweltschutz ein. Wir bemühen uns, bei unseren Lieferanten darauf einzuwirken, dass die Einhaltung bestimmter Umweltstandards und Nachweise über die umweltgerechte Entstehung der Zulieferprodukte erbracht werden kann. Unsere Kunden unterrichten wir über unsere umweltschonenden Maßnahmen und bemühen uns um ihre Mitwirkung entsprechend ihren Möglichkeiten.
Wir fördern bei unseren Kunden den Umweltgedanken und bieten entsprechende Beratung an.

9. Die gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften zum Umweltschutz sind für uns Mindestanforderungen. Unser Bestreben geht dahin, in unserem Unternehmen ein wesentlich höheres Niveau des Umweltschutzes zu erreichen, als die gesetzlichen Vorgaben enthalten. Deshalb orientieren wir uns im Umweltschutz immer an den Vorreitern auf diesem Gebiet und sind bestrebt, selbst diese Rolle zu übernehmen.
10. Wir stellen uns auf dem Gebiet des Umweltschutzes zu jeder Zeit dem Dialog mit der Öffentlichkeit. Alle Medien erhalten von uns umweltrelevante Informationen über unser Unternehmen. Die progressive Zusammenarbeit mit den Behörden, Vereinen, Parteien, Verbänden und anderen Institutionen auf dem Gebiet des Umweltschutzes stellt für uns eine ständig zu erfüllende Herausforderung und Aufgabe dar.

5. Das Umweltmanagementsystem der Kahler-Gewürze GmbH

„Ein Unternehmen muß mit allen seinen Aktivitäten auf dem Prüfstand einer kritischen Öffentlichkeit bestehen können.“

(Zitat aus: Umweltbewusstes Management, Blottner-Verlag, Taunusstein)

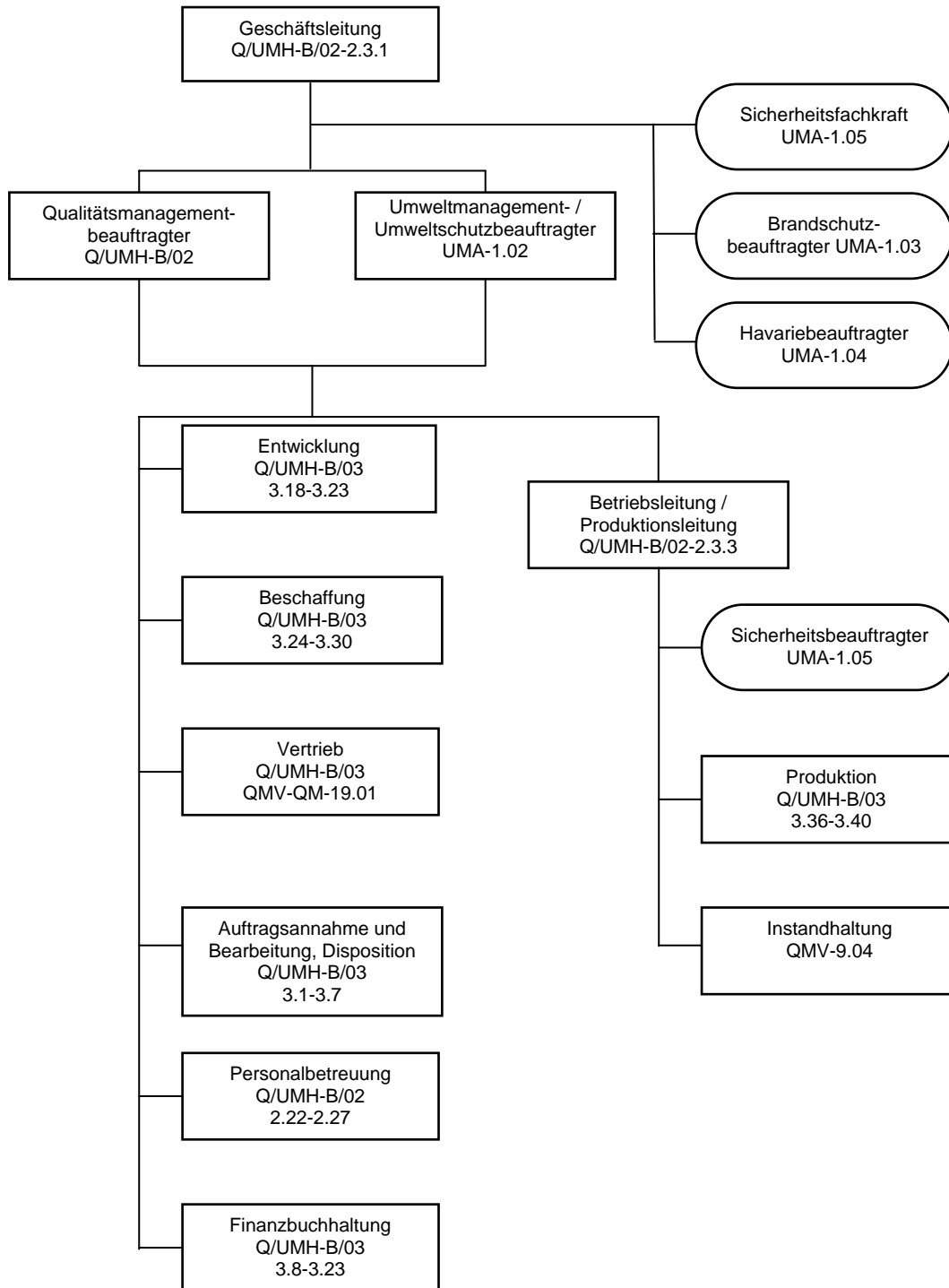
Diese Philosophie deckt sich mit dem Verständnis der Geschäftsführung, welche sie den Fragen des Umweltschutzes in den Phasen ihrer Geschäftstätigkeit entgegenbringt. Mit dem Schritt der erneuten Validierung des im Unternehmen installierten Umweltmanagementsystems stellt sie dieses System nach dem Qualitätsmanagementsystem auf den Prüfstand der allseitigen Beurteilung.

Das Umweltmanagementsystem ist Teil des für das Unternehmen in die Praxis umgesetzten, verknüpften Qualitäts- und Umweltmanagementsystems, das der Öffentlichkeit präsentiert wird. Aufbau und Wirkungsweise dieses Umweltmanagementsystems erfüllt alle Anforderungen der Norm DIN EN ISO 14001 und der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS).

Aufbau und Wirkungsweise des Qualitätsmanagementsystems erfüllt alle Anforderungen der Norm DIN EN ISO 9001:2000 sowie des International Food Standard (IFS-Version 4).

Den Forderungen der DIN EN ISO 9001:2000 und des IFS wurden in einem Handbuch die erforderlichen Regelungen zum Umweltmanagement zugeordnet. Dies erfolgte unter gleichzeitiger Heranziehung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS) und der Norm DIN EN ISO 14001 mit dem nachfolgend dargestellten Organisationssystem. Seit 2004 wird mit einem HACCP-Konzept nach dem International Food Standard (IFS) gearbeitet.

Organisation des Unternehmens Kahler-Gewürze GmbH

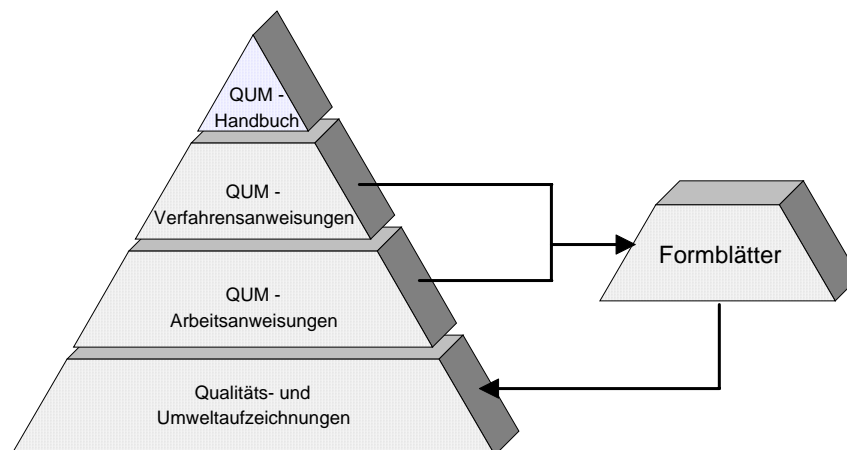


Stand: 02.2005

Die Dokumentation des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems sowie des International Food Standards erfolgt in vier Ebenen:

- das Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch (Q/UMH)
- die Verfahrensanweisungen für das Qualitäts- und Umweltmanagement (Q/UMV)
- die Arbeitsanweisungen für das Qualitäts- und Umweltmanagement (Q/UMA) sowie
- die Qualitäts- und Umweltaufzeichnungen und Formblätter (FB/FBU).

Die nachfolgende Darstellung versinnbildlicht die Einordnung der vier Dokumentationsarten des Q/UMS in die Betriebsorganisation und stellt in ihrer Ausdehnung und Größe gleichzeitig die Detailliertheit und den Umfang der jeweils zugeordneten Dokumente dar.



Verantwortlichkeiten im Umweltschutz

Geschäftsleitung

Die Verantwortung für den Umweltschutz in unserem Unternehmen trägt die Geschäftsführung. Die Geschäftsführung ist neben der Qualität der Produkte und Dienstleistungen für die Umweltpolitik und die Umsetzung der davon abgeleiteten Ziele verantwortlich. Die Funktionstüchtigkeit und Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems wird von ihr anhand der Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfungen, internen Audits und regelmäßig durchgeführten Reviews bewertet und dokumentiert. In Auswertung dessen, um jederzeit die für uns geltenden

umweltrechtlichen Anforderungen zu erfüllen und eine kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes zu erreichen, stellen die Aktualität und die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems eine ständige Aufgabe dar.

Umweltmanagementbeauftragte

Schlüsselfunktionen für die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems besitzen neben dem Geschäftsführer der Umweltmanagementbeauftragte, der für den Bereich Umweltmanagementsystem dem Geschäftsführer gleichgestellt ist. Diese Gleichstellung unterstützt die unabhängige Arbeit und Darstellung des Umweltmanagementsystems der Firma Kahler-Gewürze GmbH, die gesetzlichen Pflichten und Rechte des GL bleiben davon unberührt. Im Unternehmen ist eingeführt, dass der Umweltmanagementbeauftragte alle umweltrelevanten Aufgaben als direkter Vertreter des Geschäftsführers auch gegenüber den Mitarbeitern vertritt.

Die Aufgaben des Umweltmanagementbeauftragten beinhalten im wesentlichen:

- die Planung des UM-Systems nach zeitlichem Ablauf und Inhalten
- die Verwirklichung des UM-Systems
- die Aktualisierung des UM-Systems
- die Abstimmung und Koordinierung mit dem QM-System
- die Kontrolle und Bewertung des UM-Systems.

Zur speziellen Überwachung der wesentlichen direkten Umweltschutzaufgaben auf Basis der normativen und gesetzlichen Vorgaben wurde von der Geschäftsführung ein Umweltschutzbeauftragter berufen. Der Umweltschutzbeauftragte ist nebenamtlich zur Realisierung der Umweltschutzmaßnahmen im Unternehmen eingesetzt und untersteht in dieser Funktion dem Geschäftsführer direkt. Seine Hauptaktivitäten sind auf die Fragen der Abfallproblematik, des Energiemanagements, der Wasserwirtschaft, des Immissionsschutzes und des Umgangs mit Gefahrstoffen gerichtet.

Seine Tätigkeit wird unterstützt durch die von der Geschäftsleitung berufenen

- Brandschutzbeauftragten und
- Beauftragten (Fachsicherheitsfachkraft) für Arbeitssicherheit und allgemeine Sicherheit sowie
- des Havariebeauftragten und
- Leiter und Teilnehmern des HACCP-Teams

Die Verantwortlichkeiten des Umweltschutzbeauftragten sind wie folgt festgelegt:

- Aktualisierung aller umweltschutzbezogenen Unterlagen im Unternehmen.
- Durchführung von regelmäßigen Kontrollen entsprechend den Vorgaben der Zeitpläne.
- Durchführung von Umweltschutzbelehrungen für die leitenden Mitarbeiter.
- Sofortige Mitteilung an die Geschäftsführung bei festgestellten Verstößen.

Aktivitäten im Umweltschutz

Die Kahler-Gewürze GmbH begann im Jahre 1997, die Fragen des Umweltschutzes unter dem Aspekt des Aufbaus eines Umweltmanagementsystems in Ergänzung zum zertifizierten Qualitätsmanagementsystem, zu überprüfen.

Die **erste Umweltprüfung** wurde im November 1999 unter Beteiligung eines externen Beratungsbüros als erste Bestandsaufnahme aller umweltrelevanten Vorgänge im Unternehmen durchgeführt. Auf der Grundlage dieser Umweltprüfung, erhielten wir eine konkrete Übersicht über die Umweltauswirkungen am Standort. Aufbauend auf den Ergebnissen wurden die ersten Umweltzielstellungen und unser erstes Umweltprogramm erarbeitet. Gleichzeitig flossen wesentliche Erkenntnisse aus der Umweltprüfung in das vorstehend beschriebene Umweltmanagementsystem ein.

Auf der Grundlage von Umweltpolitik und Umweltzielstellungen wurde am 01. März 2000 das erste Umweltprogramm erstellt. Dieses Umweltprogramm legt die erforderlichen umweltrelevanten Maßnahmen mit Verantwortlichkeiten und Angabe der erforderlichen finanziellen und materiellen Mittel fest. Das erste Programm, welches bis zum 31. Dezember 2002 galt, wurde jährlich abgerechnet und fortgeschrieben.

Es folgten jährlich erneute **Umweltbetriebsprüfungen**, die letzten drei wurden am 23.05.2003, 24.05.2004 und 04.04.2005 durchgeführt, welche in ihrer zusammenfassenden Bewertung zu der Schlussfolgerung führten, dass durch die konsequente Information sowie Einbindung der Mitarbeiter mit großer Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass sich alle Mitarbeiter bei der Ausführung ihrer Tätigkeiten nach den vorhandenen UMAs und UMs richten. Außerdem konnten Erfolge auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft und Kraftstoffeinsparung verzeichnet werden.

Mitwirkung der Mitarbeiter an der Kontrolle und Verbesserung des Umweltmanagementsystems

Unser Unternehmen setzt für alle Tätigkeiten geschultes Personal ein. Auf Aus- und Weiterbildung im Rahmen interner und externer Schulungen legen wir größten Wert. Nur auf dieser Basis können wir die ständige aktive Mitwirkung aller Mitarbeiter beim Beachten umweltrelevanter Auswirkungen aus der Tätigkeit des Unternehmens und bei der Sicherung eines umweltbewussten Verhaltens der gesamten Belegschaft sichern.

Mitarbeiterschulungen finden gemäß dem Schulungsplan des Unternehmens statt. Aktuelle Informationen mit Inhalt zum Umweltschutz erhalten unsere Mitarbeiter durch die Aushänge an den verschiedenen Stellen des Unternehmens sowie durch das regelmäßig erscheinende Q/UM-Info-Blatt.

Neu eingestellte Mitarbeiter erhalten eine Ersts Schulung, über die wir ihr umweltgerechtes Verhalten von Anfang an gewährleisten.

Kontrolle des einwandfreien Funktionierens des Umweltmanagementsystems

Die Kontrolle über das Funktionieren des eingeführten Umweltmanagementsystems im gesamten Unternehmen ist ein wesentliches Element zur Sicherung des präventiven Umweltschutzes und zum Ausmerzen festgestellter Schwachstellen im System. Wir nutzen dazu die bereichsbezogen durchgeführten internen Audits. Es wird generell einmal jährlich eine Umweltbetriebsprüfung durchgeführt. Diese Umweltbetriebsprüfung wird durch die gemäß Auditzeitplan ausgewiesenen internen Qualitäts- und Umweltmanagementaudits sowie diversen Firmenrundgängen abgesichert. Parallel dazu werden wesentliche Umweltkennzahlen, wie z. B.: Müllentsorgung, Kraftstoffeinkauf, Wasserverbrauch, Energieverbrauch, etc. im Rahmen des Controllings regelmäßig ausgewertet.

6. Umweltbetriebsprüfung

Aufgrund des eingeführten Q/UMS der Firma Kahler-Gewürze GmbH werden jährlich Umweltbetriebsprüfungen durchgeführt, diese setzen sich aus mehreren Elementen zusammen.

Die Umweltbetriebsprüfungen werden

- sachgebietsbezogen durch monatliche Betriebsrundgänge und
- jährlich einmal als umfassende Betriebsumweltprüfung durchgeführt.

Die in den monatlichen durchzuführenden Betriebsrundgängen festgestellten Abweichungen und die sich daraus ergebenden Festlegungen werden in den quartalsweise durchzuführenden Leitungsaudits auf ihre Bearbeitung und Realisierung kontrolliert.

Grundlage für die Betriebsrundgänge bilden schwerpunktorientierte Checklisten.

Diese Fakten werden ebenfalls im Jahresbericht zur Umweltbetriebsprüfung berücksichtigt.

Der Bericht über die Umweltbetriebsprüfung für das Jahr 2005 liegt vor.

Die nächste umfassende Umweltbetriebsprüfung einschl. der Erstellung eines entsprechenden Berichtes wird im Zusammenhang mit der jährlichen Prüfung der Erfüllung der Aufgaben des Umweltprogramms bis zum 31. Dezember 2008 durchgeführt.

Die Umweltbetriebsprüfung wird nach folgenden Schwerpunkten durchgeführt:

- Einhaltung der Verfahrens- und Arbeitsanweisungen des Umweltmanagementsystems.
- Überprüfung der Abfallwirtschaft.
- Funktionsfähigkeit des aufzubauenden Energiemanagementsystems mit dem Ziel der stetigen Senkung des Energieverbrauches.
- Kontrolle Emissionen.
- Kontrolle des Wasserverbrauches und des Abwasseranfalls.

Die Kahler Gewürze GmbH begann im Jahre 1997 die Fragen des Umweltschutzes unter dem Aspekt des Aufbaus eines Umweltmanagementsystems in Ergänzung zum zertifizierten Qualitätsmanagementsystem zu überprüfen.

Mit der **ersten Umweltprüfung** im Januar 2000 erhielten wir eine konkrete Übersicht über die Umweltauswirkungen am Standort, die die Grundlagen für die ersten Umweltzielstellungen und unser erstes Umweltprogramm sowie für den Aufbau unseres Umweltmanagementsystem bildete.

Seit dem wird unser Umweltprogramm, das die erforderlichen umweltrelevanten Maßnahmen mit Verantwortlichkeiten und Angabe der erforderlichen finanziellen und materiellen Mittel festlegt, jährlich abgerechnet und fortgeschrieben.

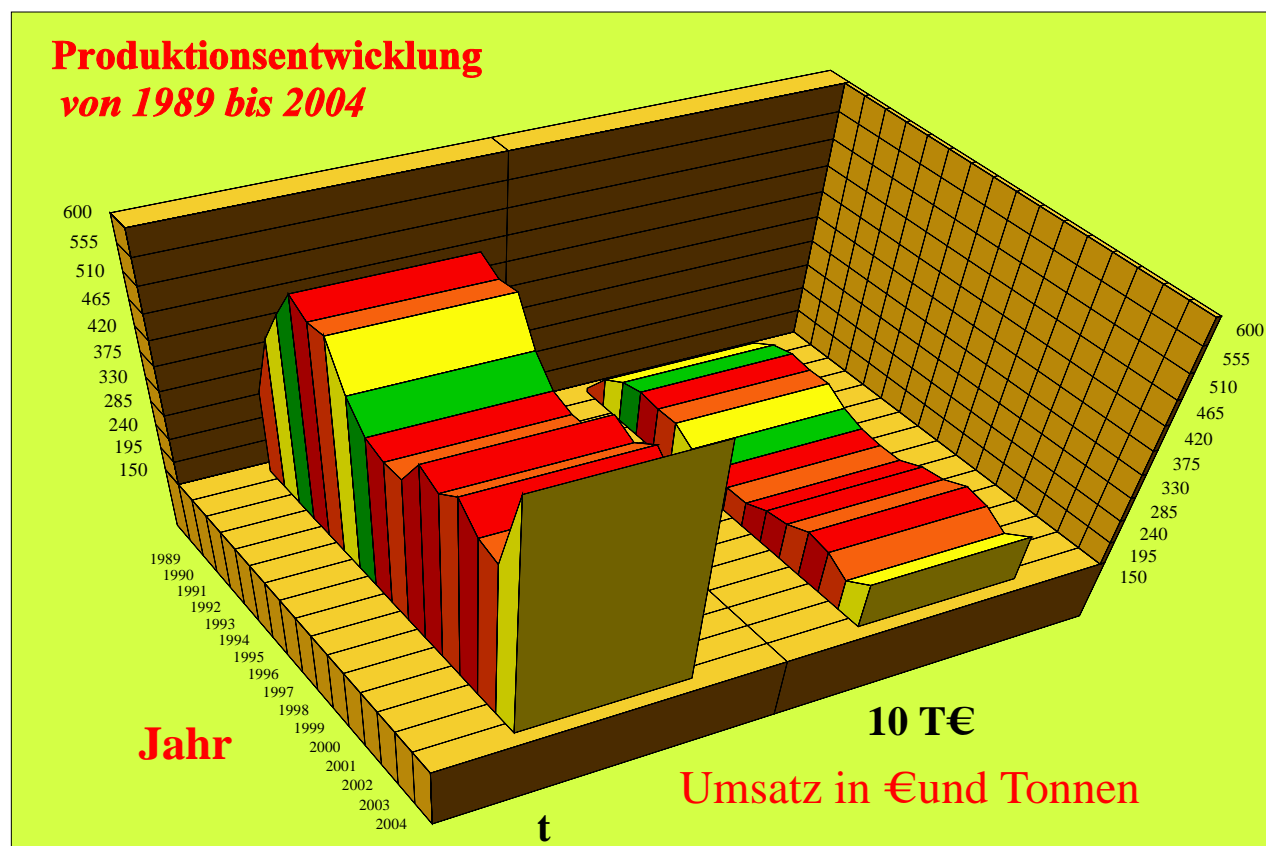
7. Öko-Bilanz und Umweltauswirkungen

Die Bewertung eines Unternehmens in Hinsicht auf seine Rolle im Umweltschutz kann nur auf Basis aussagefähiger Zahlenwerte erfolgen.

Der vorliegende 7. Abschnitt der Umwelterklärung ist in Verbindung damit, die konzentrierte mathematisch ausgewiesene Nachweisführung über die Umweltauswirkungen des Unternehmens. Vorrangig an diesen Darstellungen wollen und werden wir uns in den Folgejahren messen lassen, wie wir dem Umweltschutz entsprechend allen Forderungen der Öko-Audit-Verordnung nachkommen und unsere, in der Umwelterklärung vorgegebene freiwillige Selbstverpflichtung, zur ständigen Verbesserung der Umweltleistung unseres Unternehmens erfüllen.

7.1. Produktionsentwicklung

Die hohe Qualität der hergestellten Gewürzmischungen und die engagierte, zielstrebige und fleißige Arbeit aller Mitarbeiter unseres Unternehmens in Verbindung mit den mit uns kooperierenden Vertretungen haben dazu geführt, dass die Produktionszahlen unseres Unternehmens, welche markttypischen Schwankungen unterliegen, tendenziell positive Trends aufweisen.



7.2. Input-Output-Bilanz

In der nachfolgend dargestellten Input-Output-Bilanz halten wir die wesentlichen Stoffströme, die in unser Werk eingehen und aus diesem herausgehen, fest. Durch diese Input-Output-Bilanz schaffen wir uns die erforderliche Übersicht über die ökologischen Konsequenzen, die mit der Produktionsdurchführung in unserem Unternehmen verbunden sind. Sie gibt uns die Möglichkeit für eine ständige Kontrolle der in beiden Richtungen laufenden Stoffströme in quantitativer Hinsicht. Die Daten der Bilanz wurden und werden im Unternehmen auf der Grundlage der im Zuge des zertifizierten Qualitätsmanagementsystems angelegten Datenerfassungen ermittelt und sind damit objektiv bewertbar.

Kontenrahmen zur Input-/Output-Bilanz

INPUT				OUTPUT			
Konto/Einheit	2001 in kg	2003 Veränderung in % zu 2001	2004 Veränderung in % zu 2001	Konto/Einheit	2001 in kg	2003 Veränderung in % zu 2001	2004 Veränderung in % zu 2001
1. Rohstoffe				1. Produkte			
Rohgewürze	108.833	115	132	Rohgewürze			
Kräuter	24.283	95	180	Kräuter	123.087	85	142
Gewürzmischungen	10.939	176	158	Gewürze flüssig	5.590	175	172
Handelswaren*	41.161	192	428	Salze	3.580	20	30
Hilfsmittel**	229.448	61	64	Gewürzmischungen	236.455	85	98
Chemikalien***	25.730	96	181	Hilfsmittel	28.984	130	143
Salze****		100	134				
* Handelswaren = Gewürze, Soßen, Pasten, Garn, Späne, Speile, etc.				2. Nebenprodukte			
** Hilfsmittel = Gelatine, Fermente, etc.				Handelswaren	67.098	112	171
*** Chemikalien = Phosphate, Natrium, Ascorbinsäure, etc.				Chemikalien	1.295	128	219
**** Salze = Neuaufnahme ab 2003				Starterkulturen	1.294	86	199
2. Betriebsstoffe				3. Abfälle			
Strom [KWh]	95.125	67	78	Metallschrott/ Fässer [Stck]	22	-100	-100
Trinkwasser [m³]	535	96	107	Kunststoff* [l]	57.200	100	104
				Altpapier/ Pappe [kg]	7.632	98	100
Diesel/Benzin [l]	7.514	89	92	Hausmüll [kg]	5.167	98	102
Öle/Fette	0	100	100	Altholz** [t]	---	---	---
				Bauschutt** [t]	---	---	---
Reinigungsmittel [kg]	234	50	140	Altfolie [kg]	---	---	---
Desinfektionsmittel [kg]	40	50	58	Altbatterien* [Stk]	150	133	-100
				Öle/Fette*** [kg]	3	133	-100
Batterien* [Stk]	30	117	-100				
* Autobatterien im Tausch				* Geschätzter Wert.			
				** Geringe Mengen nicht erfasst. Die angefallene Menge, soweit möglich als Baumaterial verarbeitet.			
				*** Durch Abrieb verbraucht.			

INPUT				OUTPUT			
Konto/Einheit	2001 in kg	2003 Veränderung in % zu 2001	2004 Veränderung in % zu 2001	Konto/Einheit	2001	2003 Veränderung in % zu 2001	2004 Veränderung in % zu 2001
3. Hilfsstoffe				4. Emissionen**			
Plastik Eimer [kg]	640	91	78	Lärm	aus 2000		
Folie [kg]	118	216	216	Produktions- räume dB(A)	77,5	**	**
Plastik Säcke und Beutel [kg]	2.806	122	223	Wohnbebauung dB(A)	36,25	**	**
Plastik Paletten* [Stk]	10	1.050	50	Geruchsstoff*			
Plastik Kanister [kg]	910	220	224	Mühlenraum MGE/m ³	71,3	**	**
				Geruchsstrom MGE/h	0,47	**	**
Kartonagen [kg]	5.545	89	66	* Es wurden Geruchsstoffemissionen anhand von olfaktometrischen Probenahmen an repräsentativen Stellen der für Emissionen relevanten Bereichen ermittelt. Die Probenahmen und Messungen wurden entsprechend den VDI-Richtlinien 3881 (Blatt 1-4) durchgeführt.			
Etiketten [kg]	895	78	89	Die Berechnung erfolgte unter Verwendung von repräsentativen Wetterdatensätzen im TA-Luft-Format (nach Klug- Manier) des Deutschen Wetterdienstes unter Zuhilfenahme des Rechenprogrammes P&K-ODOR.			
Papier f. Bürobedarf [kg]	105	103	668	** Messungen erfolgten im August 2000 und ergaben eine erhebliche Unterschreitung der gesetzlichen Vorgaben für Umwelteinwirkungen. Sollten keine wesentlichen baulichen Veränderungen im Bereich des Maschinenparks eintreten, erfolgen keine erneuten Messungen.			
Tintenpatronen/ Farbbänder/ Kartuschen [Stk]	29	10	186				
*Zuzüglich Plastik-Paletten für Stellplätze im Lager aus 1997							

7.3. Umweltauswirkungen und deren Bewertung

Die Umweltauswirkungen unseres Unternehmens spiegeln sich wieder im

- Verbrauch an Energie (Wärme- und Elektroenergie),
- Verbrauch an Wasser,
- Abwasseranfall,
- Verbrauch an Reinigungsmitteln,
- Anfall an Abfällen,
- Beherrschen der Gefahrstoffe.

Sämtliche betriebene Anlagen des Unternehmens unterliegen nicht der Bundes-Immissionsschutzverordnung und sind somit nicht genehmigungsbedürftig und/oder bedürfen sonstiger Erlaubnisse.

Wärmeenergieverbrauch

Die im Unternehmen benötigte Wärmeenergie wird nur für Heizzwecke eingesetzt, sie wird aus Heizöl EL hergestellt.

Alle Mitarbeiter sind angehalten, sparsam mit der Heizungsenergie umzugehen. Auf Betreiben der Kahler-Gewürze wird durch den Vermieter die Heizungsanlage im Jahr 2005 durch eine neue Kesselanlage und einer optimierten Wärmeverteilung ersetzt, dadurch wird bei einem verbesserten Wirkungsgrad eine deutliche Energiereduzierung erwartet.

Elektroenergieverbrauch

Elektroenergie benötigen wir im gesamten Produktionsprozess des Unternehmens. Unsere Hauptenergieverbraucher sind elektroseitig die installierten Gebläse und Lüfter, die Kompressoren, die Mühlen sowie die Mischmaschinen.

Bereits 1978 hat die Firma Kahler-Gewürze GmbH in ihrem Streben nach Erhaltung von umweltrelevanten Ressourcen, intensive Versuche mit flüssigem Stickstoff bei der Vermahlung von Gewürzen durchgeführt. Als Ergebnis dieser Versuche, wurde die Zuführung von flüssigen Stickstoff bei der Vermahlung von Rohwaren beschlossen und in den Produktionsablauf unter dem Begriff „Kältevermahlung“ eingeführt.

Diese Vermahlung unter Zuführung von flüssigem Stickstoff bewirkt, dass das Mahlgut bei einer konstanten Temperatur von ca. 20-22°C vermahlen wird, dadurch reduziert sich die Durchlaufzeit um ca. 50% und somit wird auch eine Energieeinsparung von ca. 50% erreicht.

Ein weiterer Aspekt der „Kältevermahlung“ ist das weitgehende Erhaltenbleiben der ätherischen Öle und Geschmacksstoffe in den Rohgewürzen. Dadurch wird einem weiteren Zusatz an Extrakten bei Fertigmischungen vorgebeugt und somit auch die Energie für die Herstellung der Extrakte eingespart.

Um den Energieverbrauch noch weiter zu senken, wurde 1985 eine Wandleranlage installiert.

Sie bewirkt eine automatische Messung und Registrierung der Spitzenabnahmezeiten in der Anlage. Durch monatliche Auswertung dieser Messungen konnten wir die Spitzenbelastungen z. B. durch die Nichtbenutzung von hochlastigen Motoren senken. Des weiteren wird durch einen Umschalter im Mühlenraum gewährleistet, dass nicht mehrere Mühlen gleichzeitig laufen. Auch diese Maßnahme begünstigt die Senkung der Spitzenlast.

Als Ergebnis der in der letzten Umwelterklärung und ihrer Aktualisierung fixierten Umweltziele (Energieeinsparung um ca. 2% je Jahr) kann festgehalten werden, dass die Analysen und Ergebnisse des relativ stark schwankenden Energieverbrauchs (im Jahr 2002 überdurchschnittlicher Rückgang des Energieverbrauchs um ca. 30% gegenüber 2001, Anstieg im Jahr 2003 um ca. 18% gegenüber 2002) zeigten, dass vor allem die sehr unterschiedlichen Mengen der auf eigenen Mühlen zu vermahlen Gewürzen dafür verantwortlich sind. Da der konkrete Bedarf unserer Kunden jedoch nicht voraussehbar ist, ermöglicht die bisherige Datenlage keine Auswertungen, ob bei der Vermahlung eine betrieblich beeinflussbare Komponente für den Energieverbrauch je Einheit zu vermahlenes Gewürz mit der vorhandenen Technik besteht. Damit hat sich dieses Umweltziel in der bisherigen Form nicht als geeignet erwiesen. Ein Ansatz wird nun mit einer veränderten Erfassung und Auswertung der Daten, aus der der Energieverbrauch zur hergestellten Menge an Gewürzen auf eigenen Mühlen ersichtlich ist, verfolgt.

Wasserverbrauch

Im Rahmen der Herstellung von flüssigen Gewürzmischungen wird in unserem Unternehmen Wasser als Grundmaterial eingesetzt und verbraucht.

Messungen mit einer Wasseruhr in der gesonderte Wasserzuführung ergaben, dass ca. 15% des gesamten Wasserverbrauches im Produktionsprozess eingesetzt wird. Die verbleibenden Mengen Wasser werden für die Vorbereitung der Hilfsstoffe, für Reinigungszwecke sowie für die Sozialzwecke und die Pflege der Grünanlagen (ebenfalls durch eine gesonderte Wasserzuführung mit eigener Wasseruhr messbar) genutzt.

In diesen Bereichen achten wir auf einen sparsamen Wasserverbrauch.

Abwasseranfall

Die in der Firma Kahler-Gewürze GmbH anfallenden Abwässer sind prozessbedingt nicht durch wassergefährdende Stoffe belastet. Durch unser Umweltmanagementsystem sichern wir grundsätzlich ab, dass keinerlei Gefahrstoffe ins Abwasser gelangen können. Für Notfälle verfügen wir über Pläne und Vorkehrungen, die bei Havarien eine Beeinträchtigung der Abwasserqualität weitgehend verhindern können.

Verbrauch an Reinigungsmitteln

Der Verbrauch an Reinigungsmitteln ist entsprechend dem Bedarf und der

Notwendigkeit sehr gering (siehe Input/Output Bilanz).

Es wird in allen Bereichen des Unternehmens auf einen sparsamen und umweltschonenden Einsatz geachtet.

Abfälle

Die Abfallarten **Folie/Kunststoffe, Papier/Pappe** und **hausmüllähnlicher Gewerbeabfall** werden überwiegend durch die angelieferten Roh- und Hilfsstoffe bestimmt.

Auch bei Roh- und Hilfsstoffen sind wir bemüht, die Anlieferung auf verpackungssparende Großgebände, z.B. Big-Bags umzustellen.

Die Bemühungen unseres Unternehmens laufen dahingehend, diesen Anteil weiter zu erhöhen. Das erfolgt nicht zuletzt über die aus der ISO 9000 ff entlehnte Form der Lieferantenbewertung, in die wir das Umweltverhalten der Zulieferer hinsichtlich Verpackungsaufwand und Recycelfähigkeit des Verpackungsmaterials einbeziehen. Das trotzdem durch die Lieferungen anfallende Verpackungsaufkommen in Form von Folie, Kunststoff und Pappe sowie Papier wird getrennt gesammelt und dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt.

Durch die getrennte Erfassung der Abfälle und insbesondere die Verwertung der Abfälle Folie/Kunststoff und Papier/Pappe ist es gelungen, die Müllmengen in stabilen Grenzen zu halten. Die anfallende Müllmenge trägt dem Erfordernis der Produktionsdurchführung Rechnung und steht unter ständiger Kontrolle zum Auffinden neuer Möglichkeiten der Verminderung der anfallenden Müllmengen.

Emissionen

Die in einem lebensmittelherstellenden Betrieb übliche Betriebsführung bringt aus sich heraus nur geringe Umweltprobleme hinsichtlich entstehender Emissionen mit sich. Lediglich Lärmemissionen und in geringerem Umfang Geruchsemissionen sind für unser Unternehmen von Bedeutung.

So gut wie nicht ins Gewicht fallen Staub- und Abgasemissionen.

Geruchsemissionen

Geruchsemissionen aus den Mahl- und Mischprozessen, die permanent auftreten, sind nicht negativ ins Gewicht fallend und befinden sich hinsichtlich ihrer Geruchsstärke unter Kontrolle.

Staubemissionen

Staubemissionen sind im Unternehmen von untergeordneter Bedeutung, da die Förderung vorwiegend über geschlossene Systeme erfolgt.

Die dennoch vorkommenden geringen Belastungen sind rein organisch und deshalb ungefährlich und nicht weiter zu betrachten.

Abgasemissionen

Abgasemissionen durch Fahrten mit firmeneigenen Fahrzeugen konnte deutlich reduziert werden, da seit 2001 für die stadtweiten Auslieferungen die Waren als Beiladungen von Spediteuren und Stadtboten ausgeliefert werden, so dass im wesentlichen Abgasemissionen durch PKW- Einsatz entstehen.

7.4. Indirekte Umweltauswirkungen

Neben den unmittelbaren Auswirkungen gehen auch indirekte Einflüsse von Kahler-Gewürze GmbH aus.

- Einkauf und Verwendung von Verpackungsmaterialien
- Herkunft und Anbauverfahren der Gewürze (nur z.T. beeinflussbar, z. B. bei Zutaten aus ökologischen Anbau ohne Dünge- und Pflanzenschutzmittel und wie Thüringer Majoran aus nachgewiesenem integriertem Anbau)
- Einsatz externer Transportunternehmen (Abgasemissionen)
- Wärmeenergieverbrauch durch Vermieter

7.5. Allgemeine Bewertung der Umweltauswirkungen

Die Bewertung der Umweltauswirkungen resultiert im folgenden weitgehend nach der relativ abgestuften ABC-XYZ-Analyse zur Ermittlung der ökologischen Schwachstellen. Das heißt, dass die eingesetzten Stoffe im Bezug auf ihre Umweltrelevanz qualitativ und quantitativ eingeschätzt werden.

Folgende qualitative Aspekte werden betrachtet:

- umweltrechtliche Kriterien
- gesellschaftliche Akzeptanz
- Belastungspotential der Umwelt durch Herstellung/Gewinnung und Entsorgung
- Kosten für Lagerung, Entsorgung, Versicherung, u. ä.
- Verfügbarkeit der Ressourcen

und folgenderweise gewichtet:

- **A** für hohe Umweltrelevanz / Belastung und dringendem Handlungsbedarf
- **B** für mittlere Umweltrelevanz / Belastung und mittlerem Handlungsbedarf
- **C** für geringe Umweltrelevanz / Belastung und geringem Handlungsbedarf

Die mengenmäßige Bewertung erfolgt mit X = viel, Y = mittel, Z = gering.

	Umweltrecht	Akzeptanz	Belastung der Umwelt	Gefährdungs-Störfallpotential	Kosten	Ressourcen	Menge
Roh-, Betriebs- und Hilfsstoffe							
Rohgewürze	C	C	C	C	A	B	X
Gewürzmischungen	C	C	C	C	A	B	X
Gewürze flüssig	C	C	C	C	A	B	X
Starterkulturen	C	C	C	C	A	B	Z
Salze	B	B	B	B	B	B	Y
Chemikalien	A	B	A	B	B	B	Z
Soßen	C	C	C	C	B	C	Y
Pasten	C	C	C	C	B	C	Y
Garn	C	C	C	C	B	C	Z
Späne	C	C	C	C	B	C	Z
Speile	C	C	C	C	B	C	Z
Indirekte Umweltauswirkungen							
Verpackungsmaterialien	C	C	B	C	B	B	Y
Abgasemission (extern)	B	B	B	C	B	C	Z
Wärmeenergieverbrauch (extern)	B	B	B	B	A	B	Y

Legende: A = hoch B = mittel C = gering
X = viel Y = mittel Z = wenig

Die so ermittelten Schwachstellen sollten schrittweise beseitigt werden. Dabei sind gravierende Umweltwirkungen (A) mit hohem Mengeneinsatz (X) vorrangig.

CO₂ Emissionen infolge des Verbrauchs von Energieträgern der Firma Kahler-Gewürze GmbH für das Jahr 1999-2004

	aus Diesel ¹⁾ kg CO ₂	aus Heizöl ¹⁾ kg CO ₂	aus Benzin ¹⁾ kg CO ₂	aus Elektroenergie ²⁾ kg CO ₂	CO ₂ -Emission insgesamt kg CO ₂	CO ₂ -Emission je t Produkt kg CO ₂
1999	9163	100368	9453	62405	181389	362
2000	10365	94095	10690	62487	177637	385
2001	5808	104130	12398	65066	187402	401
2002	4207	118647	11864	43331	178049	394
2003	5179	117752	8462	51121	182514	423
2004	7426	81224	9604	51049	185830	320

¹⁾ Errechnet aus den Richtwerten für den Heizwert (Hu) nach Braunschweig und Müller-Wenk (1993) sowie den Richtwerten für g CO₂/MJ des Umweltbundesamtes (Stand 1996), d. h. 2,67 kg CO₂/l Diesel bzw. Heizöl sowie 2,322 kg CO₂/l Benzin.

²⁾ Gesamtprozess der Elektroenergieerzeugung einschl. Leitungsverluste, Mittelwert für die BRD (Quelle: Umweltbundesamt, 1999), d. h. 0,684 kg CO₂/kWh Elektroenergie.

8. Umweltziele und Umweltprogramm

Die Umweltziele sind für die Kahler-Gewürze GmbH für den Zeitraum Januar 2005 bis Dezember 2007 festgelegt worden.

Sie wurden in ihrer aktuellen Fassung wie folgt fixiert:

- Weiterführung eines effektiven Energiemanagementsystems im Unternehmen unter Beachtung besonderer Aspekte, hier besonders die Wärmeenergie-Reduzierung nach der Heizungsanlagenerneuerung, optimieren der Steuerung. Angestrebtes Einsparpotential ca. 40%.
[Zuständig: QUMB/GL Termin: Laufend/Ende 2009]
- Überprüfung der Abfallwirtschaft auf Schwerpunkte des Anfalls und Herausarbeitung von Möglichkeiten zur etappenweisen Senkung des Entsorgungsvolumens.
[Zuständig: QUMB/GL Termin: Laufend/Ende 2009]
- Aufbau einer Datenbank, aus welcher der Energieverbrauch zur hergestellten Menge an Gewürzen auf den Mühlen und Mischern ersichtlich ist.
[Zuständig: QUMB/GL Termin: Mitte 2009]

Die vorstehenden Umweltziele wurden durch einen Maßnahmenkatalog, der im Qualitätssicherungs- und Umweltprogramm des Unternehmens bis Dezember 2007 festgeschrieben wurde, untersetzt. Das Umweltprogramm weist Verantwortliche, Termine und bereitgestellte Mittel aus, so dass das Erreichen der Umweltziele gewährleistet wurde.

Unser Umweltprogramm wird jährlich mit einem Zeithorizont von 2 Jahren fortgeschrieben. Über die Ergebnisse und die Vorhaben wird die Öffentlichkeit in der Umwelterklärung bzw. deren Aktualisierung informiert.

9. Vorlagetermine der nächsten Aktualisierung der Umwelterklärung und der nächsten konsolidierten Fassung der Umwelterklärung

Die Aktualisierungen der Umwelterklärung werden jährlich erarbeitet und bis spätestens 30. Juni eines jeden Jahres nach der Validierung durch den Umweltgutachter der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die Validierung der nächsten konsolidierten Fassung (4. Umwelterklärung) muss bis spätestens zum 31. Mai 2008 erfolgt sein.

**Gültigkeitserklärung gemäß
Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS)
der 3. Umwelterklärung
der Kahler-Gewürze GmbH mit dem
Standort Germaniastraße 29/30, 12099 Berlin
durch den Umweltgutachter Dr. Wolfgang Sieber**

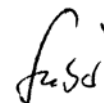
Hiermit erklärt der Umweltgutachter, Dr. Wolfgang Sieber, die 3. Umwelterklärung für die Kahler-Gewürze GmbH mit dem Standort, Germaniastraße 29/30, 12099 Berlin für gültig.

Er stellt fest, dass

1. das Umweltmanagementsystem, die Umweltbetriebsprüfung und ihre Ergebnisse sowie die Aktualisierung der Umwelterklärung mit allen Vorschriften der „Verordnung (EG) Nr. 761/2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisation an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagementsystem und die Betriebsprüfung“ übereinstimmt.
2. keine Hinweise auf Abweichung von einschlägigen Rechtsvorschriften vorliegen sowie
3. die Daten und Informationen der Aktualisierung der Umwelterklärung der Kahler-Gewürze GmbH ein zuverlässiges, glaubwürdiges und richtiges Bild aller Tätigkeiten der Organisation wiedergeben.

Die Feststellung beruht auf der Prüfung des o. g. Standortes der Organisation, auf Einsicht in relevante Unterlagen, dem Betriebsrundgang, auf Befragung von Mitarbeitern und auf Aussagen des Leitungspersonals.

Berlin, den 09.06.2005



Dr. Wolfgang Sieber
Umweltgutachter (D-V-0170)
c/o: IFTA AG
Neukirchstr. 26, 13089 Berlin